

Themenbereiche 9, 8 und 7 der Ausstellung

Denkmäler für die Toten

Wie in der Ausstellung konnte man auch vor tausend Jahren diese Gedenk-
steine für die Toten nicht übersehen.

Sie wurden einst zur Erinnerung an bedeutende Krieger in der näheren
Umgebung von Haithabu aufgestellt.

Einige überliefern uns den Namen dieser Stadt.

1. Auf einem der vier Gedenksteine wurden Schriftzüge der
..... orange nachgemalt.

In Vitrine **9.5** findest Du ihn wieder.

Wie heißt dieser besonders wichtige Runenstein?

.....

2. Was steht auf ihm geschrieben?

Bitte fülle die Lücken aus:

„König Sven setzte den für....., seinen

Gefolgsmann, der war,

aber nun den bei.....“

3. In Vitrine **9.7** findest Du die Runenzeichen, mit denen Wikingere Worte
in Holz geschnitzt oder in Stein gehauen haben.

Lies nach:

Welche Bedeutung hatte das Wort „Rune“ ursprünglich?

.....

4. Versuche einmal, selbst in Runenschrift zu schreiben!

Zuerst das Zauberwort „futhark“, das sind die ersten sechs Buchstaben der Runenreihe:

f u th a r k

.....

Kannst Du auch Deinen Vornamen in Runen schreiben?

.....

(Mein Vorname)

(in Runenschrift)

5. In der Wikingerzeit glaubte man an ein Leben nach dem Tod.

In Vitrine **8.2** zeigt der schwedische Bildstein unten ein Schiff, das gefallene Krieger in das Totenreich der Götter bringt.

Auf der oberen Bildhälfte siehst Du einen toten Krieger, der nun auf dem Pferd Odins reitet. Er wird von einer Walküre (Götterbotin) mit einem Willkommenstrunk begrüßt.

Was fällt Dir an dem Pferd Odins, des Götterkönigs, auf?

In der Vorstellung der Wikinger
ist es ein ganz besonderes Pferd:

Sleipnir kann fliegen und hat

6. Damit das Leben im Totenreich in alter Pracht weitergehen kann, bekommen die Toten ihren schönsten Besitz und gute Nahrung mit ins Grab.

Was wurde in besonders prächtigen Gräbern bei Haithabu gefunden?

Schau nach in den Vitrinen **7.5** bis **7.8**!

.....

.....